



## Partner für die IT-Anwendungen bei der PBeaKK

Als wir vor fast 5 Jahren das erste Gespräch mit dem IT-Direktor der Postbeamtenkrankenkasse führten, stand die IT bereits mitten in den immensen Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung aller Kernprozesse.

Bei über 2 Millionen Versicherungsverhältnissen und 1200 Mitarbeitern bewältigt die Kasse heute 15.000 Geschäftsfälle am Tag und erfasst über 25 Millionen Dokumentenobjekte im Jahr. Dafür wurden auf Basis der DMS- und Archivierungssoftware viele Komponenten weiterentwickelt, was letztlich zu einem hoch komplexen System mit hohen Anforderungen an Pflege und Betrieb führte.

### *Troubleshooter für die gewachsene Komplexität*

Schließlich kam es zu einigen Einbrüchen in der Performance und zu vereinzelt System-Ausfällen, welche die Leistungsfähigkeit der Kasse empfindlich beeinträchtigten. Von den großen IT-Dienstleistern, die mit im Boot saßen, konnten die Fehler über Wochen weder klar analysiert noch beseitigt werden. Also besann man sich auf das IT-Projekthaus, das sich der Lösung komplexer Probleme verschrieben hat. Innerhalb weniger Tage hatten wir einige Kommunikationsprobleme zwischen den Komponenten identifiziert und die Schnittstellen zügig gefixt. Zwar brachte dies eine sofortige Linderung – das System lief wieder stabil – doch offenbarten sich grundsätzliche Schwachpunkte, die nur über eine Migration in eine neue Systemumgebung ganz zu beseitigen waren.

### *Begleiten des Architektur-Relaunch und System-Updates*

Im Rahmen des Migrationsprojektes übernahm die CONSENSIT die Projektleitung für das Update des DMS-Systems und die Verantwortung für die neue Architektur. Wichtige Teile für Schnittstellen wie z.B. zu den Stammdaten und für das Monitoring wurden von uns genauso programmiert wie eine automatisiertes Lasttesttool, das die Stabilität und Leistungsfähigkeit des neuen Systems vorher und im Live-Betrieb nachweisen konnte.

### *Zusammenarbeit für die nächsten Jahre*

Da die Kasse vor der Herausforderung steht, weitere Anforderungen aufzunehmen und dabei die Komplexität trotzdem weiter zu reduzieren, wurde die Zusammenarbeit über Jahre vertraglich festgelegt.

Uns ist es wichtig, keine Abhängigkeit für Kunden von uns zu schaffen, sondern das System so weiter zu entwickeln, dass es sukzessive in einen einfachen Betrieb überführt werden kann.



„Die CONSENSIT hat bei einem adhoc-Einsatz ihre hohe Kompetenz bewiesen und sich als permanenter Unterstützer für die Bewältigung unserer Herausforderungen bestens bewährt.“

Dr. Michael Schöpf, IT-Leiter PBeaKK (2011)

## **CONSENSIT Leistungen** 2010/2011

Umfang: 4 Personen  
300 Tage

### *Migrieren*

- Implementieren einer neuen Systemarchitektur
- Update Dokumentenmanagement-System
- Projektverantwortung (planen, begleiten, führen)

### *Integrieren*

- *Monitoring-Konzentrator*  
Einbindung aller Systemdaten in ein übergreifendes Überwachungssystem
- *Monitor*  
gemeinsames User-Interface zur historisierten Überwachung der Kernfunktionen

### *Optimieren*

- *„Kapsel“:*  
Schnittstellenprogrammierung zwischen Host und dem führenden System von Stammdaten und Abrechnung
- *Lasttest-Tool*  
automatisierte Skripte zur Auslastungs- und Performance-Messung

## **Postbeamtenkrankenkasse**

### *Organisation*

- 1.200 Mitarbeiter
- 20 Geschäftsstellen in Deutschland
- 550.000 Versicherte
- 1.6 Millionen Zusatz-Versicherungen

### *IT-Bereich*

- 60 Mitarbeiter
- Betreuung 10 Anwendungssysteme mit 150 virtualisierten Servern
- Steuerung von 10 Dienstleistern

[www.consensit.de](http://www.consensit.de)

[www.pbeakk.de](http://www.pbeakk.de)